

SPORT

- Inlinehockey: Balzers neuer Landesmeister
- Inlineskater bei der EM im Mittelfeld
- Rad: Der schlaue Fuchs Museeuw siegte
- GC: Startrekord und Teamgeist

Endlich das Erfolgserlebnis

NLB: Der FC Vaduz gewinnt in Winterthur 1:3 (1:0) – Zarn und zweimal Merenda

Endlich der erste Sieg in dieser Saison, endlich das erhoffte Erfolgserlebnis. Dank mehr Spielanteilen und einem guten Dutzend Torchancen geht dieser Auswärtssieg völlig in Ordnung. Vaduz war die bessere Mannschaft, konnte bis zuletzt Druck machen, die entscheidenden Tore fielen aber erst in der Schlussphase.

Rainer Ospelt

Anscheinend klappts, wenn der Trainer nicht dabei ist – Hörmann weilte in Schottland, wo er den FC Livingston beobachtete. Spass beiseite. Er hätte sich ähnlich wie in Baden mitan-

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li

hen müssen, wie es seine Mannschaft in der ersten halben Stunde verpasste, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Merenda (3.) aus spitzem Winkel, Perez (16.) von der anderen Seite und Niederhäuser beim ersten von insgesamt neun Eckbällen (17.), dreimal rettete der 34-jährige Torwart Hürzeler. Anschließend verpasste Niederhäuser eine Sekys-Freistossflanke ganz knapp (24.) und Merenda wurde von einem Querpass von Beck überrascht (30.).



Merenda (re) machte mit einem Doppelpack in der Schlussphase den FCV-Sieg perfekt. (Bild: H. M.)

Wieder im Rückstand

Die wieder neu formierte FCV-Truppe – Ritter als Mann-decker, Martin Stocklasi im zentralen Mittelfeld, Beck auf der Aussenbahn – bekundete zwar in der Anfangsphase gewisse Zuordnungsprobleme

und zeigte Nervosität, doch die Gastgeber wirkten in der Offensive relativ harmlos. Der Führungstreffer kam entsprechend überraschend und mit Glück, weil der Freistossball des Brasilianers Vogt noch von Merenda abgelenkt wurde (33.). Man durfte wieder mal mit dem Schicksal hadern, Stocklasi hatte bis zur Halbzeit zwei weitere Chancen (35./41.).

Zum richtigen Zeitpunkt

Der Ausgleich fiel dann genau zum richtigen Zeitpunkt, kurz nach Seitenwechsel. Sleky, wiederum Dreh- und Angelpunkt, durchzogen mit eigensinnigen Aktionen, legte den Ball an der Strafraumgrenze quer und Zarn hielt direkt drauf (48.). Vaduz war auch in der zweiten Hälfte die dominierende Mannschaft und erarbeitete sich weitere Torchancen, doch der zweite Treffer wollte nicht gelingen. Der Schuss von Stocklasi (55.) wurde abgeblockt, die Kopfbälle von Merenda (58.) und Beck (66.) verfehlten das Gehäuse.

Merenda's Doppelpack

Schliesslich sorgte Merenda mit einem Doppelpack innert vier Minuten für die Entscheidung. Eine Freistossflanke von Sleky nahm er mit dem Kopf, der Tormann konnte auf der Linie noch kurz abwehren, doch im zweiten Versuch drückte er die Kugel über die Linie (79.). Die Freude war verständlicherweise gross, die Erleichterung des Goalgetters, der seine Form sucht, auch optisch erkennbar. Und Minuten später nutzte er

einen misslungenen Rückpass des 18-jährigen Schnorf zu seinem Torhüter, umspielte diesen und setzte das Leder ins leere Tor (83.). Bereits sein vierter Saisontreffer.

Weg zur Besserung

Und es hätte noch schöner sein können. Zwei Merenda-Kopfbälle (85./90.) verfehlten das Ziel nur knapp, respektive wurden abgelenkt, ein Kopfball des eingewechselten Burgmeier sprang vom Pfosten zurück und in der Nachspielzeit hatten Burgmeier und Telser nochmals zwei gute Chancen. Auch wenn immer noch unnötige Ballverluste, unnötige Zweikämpfe und Fehlzuspiele ohne Bedrängnis festzustellen waren, die Verunsicherung in den Köpfen noch nicht ganz ausgeräumt ist, die Mannschaft scheitert auf dem Weg zur Besserung zu sein.

Stimmen zum Spiel

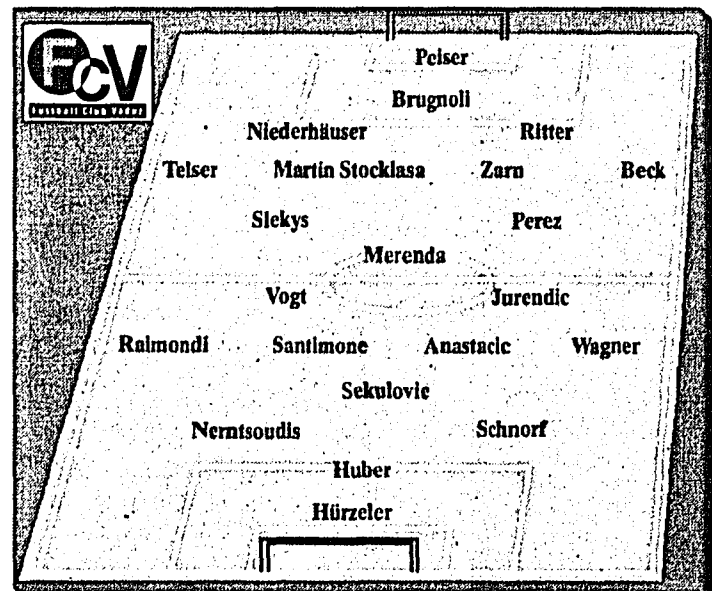
FCV-Co-Trainer Markus Weber: «Wir waren etwas defensiver ausgerichtet als gegen Schaffhausen und wollten mit Konter zum Erfolg kommen. Am Anfang kamen wir sehr schlecht ins Spiel, hatten aber trotzdem in der ersten Halbzeit drei bis vier klare Chancen. In der zweiten Halbzeit haben wir klar dominiert, wir waren viel entschlossener im Abschluss. Der Sieg ist aus meiner Sicht absolut verdient.»

FCV-Torschütze Moreno Merenda: «Ich hoffe, dass wir jetzt nach dem ersten Sieg sicherer werden und die nächsten Spiele erfolgreich gestalten können. Wir haben eigentlich nicht schlecht begonnen, hatten zwei bis drei gute Chancen und erhielten dann ein blödes Tor. Da hatten wir Mühe, noch vor der Halbzeit den Ausgleich zu erzielen. Aber in der zweiten Halbzeit haben wir relativ souverän gespielt und auch verdient gewonnen.»

FCV
Fussball Club Vaduz
www.fcvaduz.li

Nationalliga B
Saisonkarten
Erwachsene CHF 350.-
Lehrlinge, Studenten, AHV-Bezüger CHF 200.-

Tel. +423 230 12 25
Fax +423 230 12 26
E-Mail info@fcvaduz.li



Winterthur – Vaduz 1:3 (1:0)
Schiedsrichter: C. Zimmermann
Schützenwiese Zuschauer: 550
Ecken: 6:9 (2:5)

Tore: 33. Vogt 1:0. 48. Zarn 1:1. 79. Merenda 1:2. 83. Merenda 1:3.

Auswechslungen: 56. Spoljarec für Wagner. 70. Caio für Raimondi. 70. Burgmeier für Perez. 87. Gerster für Beck. 90. Walz für Merenda.

Verwarnungen: 20. Jurendic (Foul). 68. Sleky (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Polverino (gesperrt) und Troisio (verletzt). Auf der Bank Büchel, Michael Stocklasi und ET Silva. Pfosten-Kopfball von Burgmeier (86.).

Spielwertung: Mittelmass.

Auffallend: Wieder ein Dutzend Torchancen für den FC Vaduz.

SPORT IN KURZE

FCV-Gegner Livingston siegt

FUSSBALL: Der Vaduzer UEFA-Cup-Gegner Livingston startete mit einem 3:2-Heimsieg gegen Motherwell in die neue Saison der Schottischen Premier League. Oscar Rubio brachte Livingston mit einem spektakulären Volleyschuss schon in der 8. Minute in Führung. Der Argentinier Rolando Zarate erhöhte in der 34. und 47. Minute gar auf 3:0. Motherwell gab sich aber noch nicht geschlagen und Captain Scott Leitch (50.) und Dirk Lehmann (64.) brachten die Gäste nochmals heran. Für einen Punktegewinn reichte es aber nicht mehr. Dies alles geschah unter den Augen des FCV-Trainers Walter Hörmann, der es sich nicht nehmen liess, die Schotten vor dem UEFA-Cup-Hinspiel am 13. August im Vaduzer Rheinpark-Stadion vor Ort zu beobachten.

Premier League Schottland. 1. Runde: Celtic Glasgow – Dunfermline 2:1. Dundee – Hearts 1:1. Hibernian – Aberdeen 1:2. Kilmarnock – Glasgow Rangers 1:1. Livingston – Motherwell 3:2. Partick – Dundee United 0:0.

Stephanie Vogt schaffte die Qualifikation



TENNIS: Die U12-Spielerin Stephanie Vogt (Bild) hat die Qualifikation beim U14-Turnier in Waiblingen (Deutschland) geschafft. In der ersten Runde der Qualifikation siegte die Liechtensteinerin durch w.o. über die deutsche Eva Maria Werkmann. In der zweiten Runde liess sie der Italienerin Alice Gobbi keine Chance und fuhr einen klaren 6:0, 6:0-Sieg ein. Gegen Vanessa Hegemann siegte Vogt mit 6:3, 1:6 und 6:4 und konnte sich über den Einzug in die erste Hauptrunde freuen. Auch hier setzte sie sich mit 6:0, 6:4 klar gegen Romy Fritz (De) durch. In der zweiten Hauptrunde kam dann das Aus. Vogt traf auf die als Nummer 1 gesetzte Russin Rodina Evgening und musste eine 0:6, 0:6-Niederlage einstecken. Für Stephanie Vogt (Jahrgang 90), die zum ersten Mal bei einem internationalen U14-Turnier mitmischte, war es ein sehr erfolgreiches Turnier. In dieser Woche bestreitet das Nachwuchstalent das U12-Turnier von Kufstein.

NLB-Qualifikation

Kurztelegramme

Baden – Yverdon 3:0 (1:0)
Esp. – 500 Zuschauer. – SR Hug. – Tore: 9. Mjadinovski 1:0. 56. Eterlin 2:0 (Foulpenalty). 66. Kuhl 3:0. – Bemerkungen: 54. Rote Karte gegen Njohole (Yverdon/Notbremse), 92. Rote Karte gegen Duperré (Yverdon/Tätlichkeit) sowie Trainer Gabet Chapuisat auf die Tribüne verwiesen.

Kriens – C. Basel 4:0 (3:0)
Kleinfeld. – 900 Zuschauer. – SR Robert. – Tore: 14. Verhagen 1:0 (Foulpenalty). 37. Stiz 2:0. 41. Verhagen 3:0. 73. Nerl 4:0.

Lausanne – Schaffhausen 3:0 (1:0)
Pontaise. – 1750 Zuschauer. – SR Wermelinger. – Tore: 6. Meoli 1:0. 77. Shizo 2:0. 85. Gomes 3:0. – Bemerkung: 16. Tor von Toco (Schaffhausen) wegen Offside aberkannt.

Lugano – Wohlen 3:0 (0:0)
Cornaredo. – 1941 Zuschauer. – SR Grossen. – Tore: 77. Malgoglio 1:0. 79. Gonzalez 2:0. 89. Maric 3:0. – Bemerkung: 23. Pfostenschuss von Martinovic (Wohlen).

Sion – Bellinzona 2:1 (1:0)
Tourbillon. – 2150 Zuschauer. –

SR Von Känel. – Tore: 27. Fallet 1:0. 62. Ghani 1:1. 88. Tcheutchoua 2:1. – Bemerkungen: 50. Lattenschuss von Johann Luyet (Sion), 66. Gelb-Rote Karte gegen Luyet (Reklamiere).

Resultate 6. Runde

Am Samstag spielten:
Baden – Yverdon 3:0 (1:0)
Winterthur – Vaduz 1:3 (1:0)
Kriens – Concordia Basel 4:0 (3:0)
Lausanne – Schaffhausen 3:0 (1:0)
Lugano – Wohlen 3:0 (0:0)
Sion – Bellinzona 2:1 (1:0)

1. Lugano*	5	9	0	15
2. Schaffhausen	6	13	8	13
3. Kriens	5	16	5	11
4. Bellinzona	6	12	7	10
5. Sion	6	8	6	10
6. Yverdon	6	8	7	9
7. Lausanne	6	10	10	9
8. Vaduz	6	10	13	6
9. Wohlen	6	5	13	5
10. Baden	6	6	13	4
11. Concordia Basel	6	7	14	3
12. Winterthur*	6	5	13	2

* Die Punkteabzüge gegen Lugano (7) und Winterthur (8) durch die NL-Disziplinarkommission sind nicht berücksichtigt, da der Entscheid wegen entsprechenden Rekursen noch hängig ist.